FILM FORUM

DEZEMBER

02 MI 19:00

Filmgeschichten: Das Fest – Feiern im Film

CLUBBED TO DEATH

F 1996, 90', 35mm, OmU, R: Yolande Zauberman

Zwei junge Frauen sinnieren darüber, mit wie vielen Männern sie schon was hatten. Irgendwo zwischen selbstbewusst und von sich selbst überrascht driften sie durch die Nacht. Eine von ihnen, Lola, verschläft später ihre Haltestelle und wacht in einem trostlosen Pariser Vorort auf. Eher zufällig landet sie auf einer Techno-Party, nimmt Drogen, verliert sich im Rausch und begegnet Emir, einem ehemaligen Boxer, der nunmehr mit Kokainsucht und einer toxischen Liebesbeziehung ringt. Selbstbestimmte Neugier und grenzenlose Überforderung wechseln sich ab in diesem düsteren Coming-of-Age-Film, der weniger klassische Erzählung, denn hypnotische Momentaufnahme ist.

Einführung: Sven Ilgner (Autor und Kulturmanager)

Eintritt: 9,00 / 8,00 € erm., Tickets nur an der Abendkasse.

Geflüchtete haben freien Eintritt.

04 FR 19:30

WDR Screentime: What's Next

WESTEND GIRL

DE 2026, 2 x 45', DCP, R: Pola Beck, Stefan Schaller

Deine Kindheit war echt. Nur die Story dazu nicht.

Ronja ist 18. Ihr Leben? Ziemlich perfekt. Bis am Morgen nach ihrer Geburtstagsparty das SEK vor der Tür steht und ihre Eltern verhaftet werden. Der Vorwurf: jahrelanger Kokainhandel. Plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Das Familienleben eine Lüge, die Eltern hinter Gittern und Ronja selbst im Visier der Ermittlungen. Um ihre Eltern (Luise Heyer und Lucas Gregorowicz) zu retten, taucht Ronja immer tiefer in eine Welt aus Drogengeschäften, Rockermilieu und gefährlichen Loyalitäten ein. Wem kann sie noch vertrauen? Wie weit geht sie für ihre Familie? Und wer will sie eigentlich selbst sein, wenn alles, woran sie geglaubt hat, auseinanderbricht?

Inspiriert von einer wahren Geschichte erzählt WESTEND GIRL einen temporeichen Mix aus Crime-Thriller und Coming-of-Age-Drama. Mit Helena Zengel („Systemsprenger") in der Hauptrolle geht es um große Lügen, falsche Sicherheiten und eine junge Frau, die viel zu früh erwachsen werden muss. Denn Familie hält zusammen. Aber um welchen Preis?

Anschließend Filmgespräch mit Schauspielerin Luise Heyer sowie den Regisseur*innen Pola Beck und Stefan Schaller. Gemeinsam geben sie Einblicke in die Entstehung der Serie, ihre Figuren und die kreative Arbeit hinter WESTEND GIRL.

Moderation: Shari Jung

Tickets auf rausgegangen.de – WDR X Filmforum NRW im Museum Ludwig

05 SA 13:30

GRENZGANG Live-Show

NOMADE AUF ZEIT – MIT VERTRAUEN ALS KOMPASS DURCH DIE WELT

Valentin Macke

Mit 21 Jahren bricht Valentin Macke auf: per Anhalter durch Osteuropa, den Kaukasus, den Mittleren Osten und die Arabische Halbinsel über Pakistan und Indien bis nach Myanmar. Wie viele Autos ihn mitgenommen haben oder wie viele Kilometer er zurücklegt hat, weiß er nicht. Für ihn zählen die Begegnungen, auf die er sich mit einer grenzenlosen Neugierde einlässt. Er wandert mit Nomaden durchs iranische Hochland und lernt schmerzhafte Lektionen über Freiheit. Er schläft in Schneehöhlen und Tempeln sowie auf Lastwagen und einer Hochhaus-Baustelle in Dubai. Er trampt auf Traktoren, Pistenraupen und Eseln. Er reicht einem Taliban-Kämpfer ebenso die Hand wie dem Dalai Lama. Im Dschungel verirrt er sich tagelang zwischen kämpfenden Stämmen. In Belutschistan findet er sich nachts umzingelt von bewaffneten Männern. Die Rückkehr durch Afghanistan, Zentralasien und Russland meisterte er auf einem alten Fahrrad. Visuell packend und herzerfrischend emotional erzählt der Wiener selbstironisch von seinen Abenteuern, von Einsamkeit und Freundschaften, von Naivität und Überforderung. Vor allem aber erzählt er eine Geschichte über das, was passiert, wenn man Vorstellungen loslässt und der Welt mit radikaler Offenheit begegnet.

Infos und Tickets: https://www.grenzgang.de/programm/nomade-auf-zeit/

09 MI 19:00

»ifs-Begegnung« Edimotion mit Editorin Evelyn Rack

MOONLIGHT

USA 2016, 111', OmU, R: Barry Jenkins, Montage: Nat Sanders & Joi McMillon

In drei Zeitebenen erzählt „Moonlight" aus dem Leben von Chiron, einem Afroamerikaner aus der Region Miami in Florida. Im ersten Teil ist er neun Jahre alt, hat eine drogensüchtige Mutter und einen abwesenden Vater. Er wird von Mitschülern verspottet und drangsaliert, findet aber in dem Drogendealer Juan und dessen Freundin Teresa eine Art Ersatzfamilie. Im zweiten Teil ist Chiron 16 Jahre alt, aber immer noch schmächtig und Außenseiter. Einzig zu dem Mitschüler Kevin entwickelt sich eine freundschaftliche Beziehung. Im dritten Teil hat sich der inzwischen erwachsene Chiron einen körperlichen Schutzpanzer antrainiert, hinter dem er sein empfindsames Gemüt versteckt.

Mit einem brillanten Cast, einer beeindruckenden Bildgestaltung, und einer souverän-sensiblen Montageleistung, berührt der Film den Zuschauer zutiefst. So auch unseren Gast, die Editorin Evelyn Rack, die den Film ausgewählt hat. Evelyn gewann 2026 den Deutschen Filmpreis für ihre Montageleistung an „In die Sonne schauen", für die sie auch bei Edimotion nominiert war.

Anschließend Filmgespräch mit Filmeditorin Evelyn Rack, moderiert von Dietmar Kraus (Kurator beim Filmfestival Edimotion)

Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst in Kooperation mit der ifs Internationale Filmschule Köln, im Rahmen des Filmforums NRW e.V. gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln.

Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de – Eintritt frei!

10 DO 19:00

KHM-Filmreihe OYOYO (nach Chetna Vora). Antikoloniale künstlerische Perspektiven auf die DDR

THE HOMES WE CARRY

MOZ/SA/DE, 2022, 89', OmeU, R: Brenda Akele Jorde

Der preisgekrönte Abschlussfilm von Brenda Akele Jorde an der Filmuniversität Babelsberg begleitet die afrodeutsche Sarah auf ihrer Reise ins südliche Afrika, wo sie ihren Vater Eulidio besucht. Eulilio erzählt Sarah von dem in den DDR-Geschichtserzählungen meist verdrängten Betrug an mosambikanischen Vertragsarbeiter*innen – einem von sozialistischen Regierungen arrangierten Schwindel, dessen fatale Auswirkungen bislang ihre Beziehung zu ihm verunmöglichte.

Nach dem Film sprechen Pamela Aryeh (KHM) und Anna Bromley (KHM) mit Brenda Akele Jorde.

Eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln. Teil der Reihe OYOYO (nach Chetna Vora), konzipiert und organisiert von Pamela Aryeh und Anna Bromley. – Eintritt frei! – Weitere Infos: www.khm.de

11 FR 19:00

Cinema Strikes Back zeigt...

TRAINSPOTTING – NEUE HELDEN

GB 1996, 94', DCP, OmU, R: Danny Boyle

Edinburgh, Mitte der 90er: Mark Renton und seine Freunde treiben zwischen Heroin, Partys, Arbeitslosigkeit und Langeweile durch die Stadt. Danny Boyle verpasst Irvine Welshs Roman eine atemlose, visuell furiose Verfilmung, die schwarzen Humor, Sozialrealismus und Popkultur miteinander verbindet. Mit seinem ikonischen Soundtrack und Ewan McGregor in der Hauptrolle wurde Trainspotting zum Kultfilm einer ganzen Generation – dreckig, komisch, radikal und bis heute erstaunlich frisch. 30 Jahre nach seinem Kinostart hat der Film nichts von seiner Energie verloren – und ist noch immer einer der prägendsten Filme des britischen Kinos der 90er.

Im Anschluss: T2: TRAINSPOTTING

GB 2017, 117', DCP, OmU, R: Danny Boyle

20 Jahre sind vergangen. Mark Renton kehrt nach Edinburgh zurück – und damit mitten hinein in die Vergangenheit: Spud, Sick Boy und Begbie sind noch immer da, nur älter und vom Leben gezeichnet. Danny Boyle bringt seine legendären Figuren zurück und lässt sie zwischen Nostalgie, alten Rechnungen und neuen Versuchungen taumeln. *T2: Trainspotting* ist keine bloße Wiederholung des Originals, sondern ein melancholisch-wilder Blick auf Freundschaft, verpasste Chancen und die Frage, ob man seiner Vergangenheit tatsächlich entkommen kann.

30 Jahre *Trainspotting* – und ein Abend ganz im Zeichen von Danny Boyles Kultfilmen. Zwischen den beiden Filmen erwartet euch ein Gespräch mit Cinema Strikes Back, einem der bekanntesten deutschsprachigen YouTube-Kanäle rund um Film und Kino. Zwei Filme, eine Generation, 20 Jahre dazwischen – und jede Menge Gesprächsstoff. Eine Veranstaltung des Filmforum NRW. Zusammen mit Cinema Strikes Back.

Tickets auf rausgegangen.de

FILMFORUM

12 SA
20:00

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

WINGS

USA 1927, 139', 16mm, stumm, R: William A. Wellman

Die Handlung spielt während des Ersten Weltkriegs und erzählt die dramatische Geschichte der beiden amerikanischen Piloten Jack und David. Einst Rivalen um die Gunst der schönen Sylvia werden sie im Krieg zu engen Freunden. Ihre Freundschaft nimmt ein tragisches Ende, als Jack in einem Luftkampf versehentlich David abschießt – eine Szene, die durch die realistisch inszenierten Flugaufnahmen besonders erschütternd wirkt. Die spektakulären Luftkämpfe wurden ohne Studio-Tricks gedreht, denn Wellman, selbst ehemaliger Kriegsflieger, bestand auf absoluter Authentizität und setzte die Schauspieler echten Gefahren aus. Die Dreharbeiten mit über 300 Piloten und originalen Flugzeugen machten „Wings" zu einem technischen und logistischen Meisterwerk.
Das packende Anti-Kriegsdrama gewann 1929 den erstmals ausgelobten Oscar für den besten Film.

Die Vorführung wird von Stummfilmmusiker Wilfried Kaets begleitet.
Eine Veranstaltung von Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg
Eintritt: 8,00 / 7,00 € erm., Karten an der Kinokasse
Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

16 MI
19:00

Filmgeschichten: Das Fest – Feiern im Film

SIRĀT

ES/F 2025, 115', DCP, OmU, R: Óliver Laxe

Ein Rave inmitten der marokkanischen Wüste: Unter den selbstvergessen Tanzenden befinden sich auch ein Vater und sein Sohn, die nach der verschwundenen Tochter suchen. Jäh bricht die Außenwelt ein – in Gestalt eines Militärkonvois, der zur Evakuierung aufruft. Ein Krieg hat begonnen. Eine Gruppe von Ravern widersetzt sich jedoch und macht sich auf den Weg zum nächsten Rave, gefolgt von Vater und Sohn. Zwischen Eskapismus und Existenzialismus navigiert Óliver Laxe in seinem bild- und tongewaltigen Rave-Roadmovie diese Gemeinschaft aus solidarischen Außenseiter*innen und einer erodierten Kleinfamilie durch Landschaften voller latenter Gefahren – ohne sich in spiritueller Abstraktion oder geopolitischer Konkretion zu verlieren.

Einführung: Philipp Hanke (Stellvertretender Direktor Filmmuseum Düsseldorf)
Eintritt: 9,00 / 8,00 € erm., Tickets nur an der Abendkasse.
Geflüchtete haben freien Eintritt!

20 SO
15:00

Familienfilm

MALI NANA – OMAS HAUS

Irak 2026, 90', kurdische Originalfassung (Sorani) mit englischen Untertiteln, R: Bahoz Nasradin

Drei Enkelkinder verbringen am liebsten ihre Zeit bei ihren Großeltern. Während der Großvater seine Ruhe genießt und sich mit Leidenschaft dem Zeichnen widmet, sorgen die Enkel mit ihren kleinen Streichen für jede Menge turbulente und humorvolle Momente.

17:00 Weitere Vorstellung von **MALI NANA – OMAS HAUS**
Weitere Informationen und Ticketverkauf unter Sokar.mustafa.92@gmail.com oder 0174 9079033

21 MO
19:00

»Kurzfilmprogramm«

KURZFILME VON IFS UND KHM ZUM TAG DES KURZFILMS

Am 21.12. – dem kürzesten Tag des Jahres – wird der kurze Film in ganz Deutschland in seiner ganzen Vielfalt, Kreativität und Experimentierfreude gefeiert. Initiiert von der AG Kurzfilm werden an diesem Tag Kinoleinwände und Fernsehprogramme, Galerien und Clubs, Häuserfassaden und Wohnzimmer, öffentliche Räume und Verkehrsmittel von kurzen Filmen erobert. Die ifs Internationale Filmschule Köln und die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) beteiligen sich in Zusammenarbeit mit dem KFFK/Kurzfilmfestival Köln wieder am bundesweiten Kurzfilmtag mit einem abwechslungsreichen Kurzfilmprogramm.

Die Filmemacher*innen sind vor Ort und kommen zwischen den Filmen zu Wort.
Moderation: Johannes Duncker (KFFK/Kurzfilmfestival Köln)
Eintritt frei
Mehr Infos zum Programm rechtzeitig unter www.filmschule.de und www.khm.de

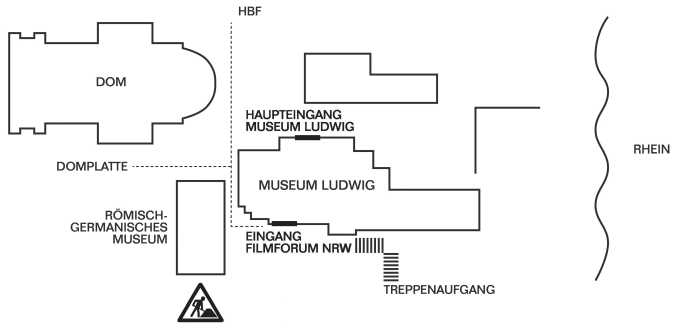
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE
Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an.
Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KHM, Kunsthochschule für Medien Köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR

FACEBOOK & INSTAGRAM
FILMFORUMNRW

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln



2026

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1, 50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498, FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE

Stadt Köln
Kulturamt